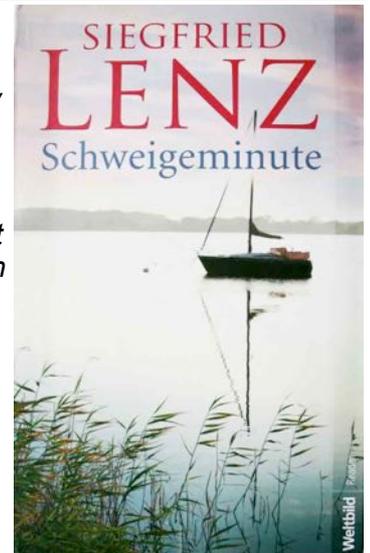


aus: „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz

Ein warmer Sommer in einer Kleinstadt an der Ostsee vor vielen Jahren. Benny Goodmann und Ray Charles sind noch en vogue, in den Gassen spielt der Drehorgelmann, man bezahlt in „Mark“, und wenn die Englischlehrerin vor die Oberprima tritt, stehen alle auf: „Good morning, Mrs. Petersen.“ Dass Stella Petersen und ihr Schüler Christian sich lieben, weiß niemand, und doch handelt die Novelle von nichts anderem: Wie es zu dieser Liebe kommt, wie aus Worten und Gesten, aus zufälligen Begegnungen und Berührungen Leidenschaft wird, wie die Leidenschaft sich an der Realität messen muss.

Hier der Beginn der Novelle. Überleg, welcher der beiden kursiv geschriebenen Ausdrücke von Siegfried Lenz stammen könnte. Unterstreiche ihn:



»Wir setzen uns mit Tränen nieder«, sang / jodelte unser Schülerchor zu Beginn der Gedenkstunde, dann ging Herr Block, unser **Direktor / Boss**, zum bekränzten Podium. Er **schlenderte / ging langsam**, warf kaum einen Blick in die **vollbesetzte / platschvolle** Aula; vor Stellas **Konterfei / Photo**, das auf einem hölzernen Gestell vor dem Podium stand, verhielt er, straffte sich, oder **glaubte / schien** sich zu straffen, und verbeugte sich tief.

Wie lange er in dieser **Lage / Stellung** verharrte, vor deinem Photo, Stella, über das ein geripptes schwarzes Band **schräg / diagonal** hinlief, ein Trauerband, ein Gedenkband; während er sich verbeugte, **suchte ich dein / forschte ich nach deinem** Gesicht, auf dem das gleiche **coole Grinsen / nachsichtige Lächeln** lag, das wir, die ältesten Schüler, aus **deiner Englischstunde / deinen Lektionen** kannten. Dein kurzes schwarzes Haar, das ich gestreichelt, deine hellen Augen, die ich geküsst habe **an der Beach / auf dem Strand** der Vogelinsel: Ich musste daran denken, und ich dachte daran, wie du mich ermuntert hast, **dein Alter / deinen Jahrgang** zu erraten. Herr Block sprach zu deinem Photo hinab, er nannte dich liebe, **verehrte / geehrte** Stella Petersen, er erwähnte, dass du **ein halbes Jahrzehnt / fünf Jahre** zum Lehrerkollegium des Lessing-Gymnasiums gehörtest, von den **Kollegen / Mitarbeitern** geschätzt, bei den Schülern beliebt. Herr Block **vergaß / verklemmte es sich** auch nicht, deine verdienstvolle Tätigkeit in der Schulbuchkommission zu erwähnen, und **schließlich / endlich** fiel ihm ein, dass du ein **permanent / allzeit** fröhlicher Mensch gewesen warst: »Wer ihre Schulausflüge mitmachte, schwärmte noch lange von ihren **Einfällen / Kapriolen**, von der Stimmung, die alle Schüler **hypnotisierte / beherrschte**, dies Gemeinschaftsgefühl, Lessingianer zu sein; das hat sie **gestiftet / erzwungen**, dies Gemeinschaftsgefühl.«

Ein Zischlaut, ein Warnlaut von der Fensterfront, von dort her, wo **unsere Kleinen / die Piccolos** standen, die Quartaner, die nicht aufhörten, sich darüber **zu streiten / auszutauschen**, was sie interessierte. Sie **pöbelten / bedrängten**, sie schubsten sich, sie hatten einander etwas zu zeigen;

der Klassenlehrer war bemüht, **Ruhe zu stiften / sie zum Schweigen zu bringen**. Wie **gut / toll** du aussahst auf dem Photo, den grünen Pullover kannte ich, kannte auch das **seidene / seidige** Halstuch mit den Ankern, das trugst du auch damals, am Strand der Vogelinsel, an die es uns antrieb im Gewitter.

Nach unserem Direktor sollte auch ein Schüler **parlieren / sprechen**, sie forderten zuerst mich auf, wohl deswegen, weil ich Klassensprecher war, ich **winkte ab / verzichtete**, ich wusste, dass ich es nicht würde tun können nach allem, was **geschehen / gelaufen** war. Da ich ablehnte, sollte Georg Bisanz sprechen, er **bat / bettelte** sogar darum, ein paar **Worte / Bonmots** sagen zu dürfen für Frau Petersen, Georg war schon immer **ein Streber / der Lieblingsschüler**, seine Referate bekamen höchstes Lob. Was hättest dir gedacht, Stella, wenn du **seine Story / seinen Bericht** von der Klassenreise gehört hättest, von diesem **Ausflug / Trip** auf eine nordfriesische Insel, wo uns ein alter Leuchtturmwärter mit **seiner Arbeit / seinem Job** bekannt machte und wo wir im Watt Butt **peddeten / paddelten**, jauchzend, mit schlammbedeckten Beinen, auch deine schlammbedeckten **Beine / Haxen** erwähnte er und deinen **hinaufgekrempelten / hochgezogenen** Rock und dass du die meisten Flachfische mit den Füßen ertastet hast. Den Abend im Fährhaus **überging / verhehlte** er ebenfalls nicht. Als er die gebratenen Flundern rühmte, sprach er für uns alle, und ich **war auch seiner Meinung / stimmte ihm auch bei**, als er den Abend mit Shanty-Musik begeistert in Erinnerung rief.

Wir sangen mit damals, wir kannten ja „My Bonnie“ und „Wir lagen vor Madagaskar“ und all die anderen **Hits / Shanties**. Ich trank zwei **Glas / Gläser** Bier, und zu meinem **Erstaunen / Entsetzen** trank auch Stella Bier. Manchmal glaubte ich, du seist eine von uns, eine **Mitschülerin / Genossin**, du freustest dich, worüber wir uns freuten, du hattest **dein Ergötzen / deinen Spaß** daran, als einer von uns den ausgestopften Seevögeln, die überall **dümpelten / herumstanden**, Mützen aufsetzte, Papiermützen, die er geschickt faltete. »Uns alle, liebe **Kameraden / Kollegen**, hat es gefreut, dass zwei Schüler ein Stipendium für Oxford gewannen«, sagte der Direktor, und um die Bedeutung hervorzuheben, **zwinkerte / nickte** er Stellas Bild zu und wiederholte leise »ein Stipendium für Oxford«. Als könnte diese Aussage aber auch anders **interpretiert / verstanden** werden, war plötzlich ein **Schluchzen / Jammern** zu hören, der Mann, der hinter vorgehaltener Hand **flennte / schluchzte**, war Herr Kugler, unser Kunsterzieher, wir hatten sie oft auf ihrem gemeinsamen Heimweg gesehen, Stella und ihn. Gelegentlich hatte sie sich bei ihm **angedockt / eingehakt**, und da er sehr viel größer war als sie, hatte es mitunter den **Anschein / Beiklang**, als schleppte er sie ab. Einige der Schüler **klopfen sich auf die Schulter / stießen sich an** und machten einander auf den schluchzenden Lehrer aufmerksam, zwei Quartaner konnten nur mit Mühe das Kichern **unterbinden / unterdrücken**.